

Nachbericht: 4. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup Lobming / Voitsberg

Hitzeschlacht in Lobming / Voitsberg

Gesamtklassament:

Über 100 Starter und rund 2000 begeisterte Bergallyefans trotzten den heißen Temperaturen beim 4. Lauf im weststeirischen Lobming und hatten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Gleich vorweg, den Gesamtsieg holte sich einmal mehr der Piregger Reini Taus in seinem Vollcarbon Subaru P4 Turbo. Der Sieg hing aber an einem seidenen Faden, da vor dem 1. Trainingslauf ein kaputter OT- Geber defekt war. Ein Aufruf an die Zuschauer hatte Erfolg, sodaß Taus das 2. Training und die Wertungsläufe am Nachmittag bestreiten konnte. Er bedankte sich sowohl mit dem Tages – und Klassensieg.

Auf Platz 2 ein bestens disponierter Rupert Schwaiger. Der Koglhofer Routineer setzt sich mit seinem heckgetriebenen Porsche 911 Bi – Turbo immer wieder bestens gegen die Allradgetriebene Konkurrenz in Szene. Eine Top Leistung bot einmal mehr der Krieglacher Mitsubishi WRC 05 Pilot Peter Prohardt, der sich nur 0,42 sec. um Platz 2 geschlagen geben mußte. Eine sensationelle Leistung bot wieder der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit seinem VW Golf Turbo hinter den drei Big Bängers den ausgezeichneten vierten Gesamtrang erreichte. Der Haslauer Bergallyeevergreen Felix Pailer hält im Lancia Delta Integrale konstant seine Topform und konnte mit Platz 5 auch diesmal sein großes Können und seine Routine unter Beweis stellen. 0.11 sec. fehlten Pailix schlußendlich auf Platz vier. Der Kärntner Hannes Kaufmann bewies mit dem 6. Gesamtrang, daß er und sein Ford Escort Cosworth bestens harmonisieren. Der NÖ Patrick Aichgruber erzielte mit Platz 7 Gesamt im TracKing RC 01 BMW auch diesmal eine Topplatzierung, sein beherzter Fahrstil begeistert immer wieder. Ein Rennsportallrounder der besten Kategorie ist der Schwechater Patrick Mayer im VW Golf1 16V. der NÖ konzentriert sich heuer fast ausschließlich auf den Gipfelsturm und der Erfolg mit Platz 8 gesamt und dem Klassensieg in der PF 3b beweisen dies eindrucksvoll. Auf Platz 9 in der Tageswertung der Salzburger Willi Oberauer der in seinen Speedcar GT 1000 eine mehr als eindrucksvolle Leistung bot. Die Top Ten gesamt vervollständigte ein ausgezeichnet disponierter Franz Kogler der seinen spektakulären Ford Cosworth RS die knapp 1,7 km lange Strecke hinaufpeitschte als gäbe es kein Morgen.



Klassenergebnisse

Division 1 / PF

Der Piregger Reini Taus war auch im weststeirischen Lobming eine Klasse für sich, doch der Erfolg hing diesmal an einem seidenen Faden. Ein OT Geber war kaputt, da half die Fangemeinde aus und Reini bedankte sich bei den Fans mit 3 sehenswerten Rennläufen und baute die Klassen und Supercupwertung weiter aus. Auf Platz 2 der Koglhofer Bergallyeevergreen Rupert Schwaiger, der seinen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo einmal mehr spektakulär den Berg hinaufpeitschte. Den letzten Podestplatz erklimm der Obersteirer Franz Kogler der im Ford Escort Cosworth RS eine eindrucksvolle Leistung bot. Nach rund 1 ½ Jahren feierte Bergallyelegende Ewald Scherr mit Platz 4 ein tolles Comeback. Der Lödersdorfer Karl Heinz Binder lieferte mit Platz 5 bei den Big Bängers mit seinem Ford Sierra eine tadellose Leistung.



Division 2a / PF

Zwei Steirer lieferten sich hier ein Duell auf höchstem Niveau, wobei der Krieglacher Peter Prohardt nicht nur den Klassensieg mit seinem Mitsubishi EVO WRC 05 erreichte, sondern auch Platz 3 Gesamt belegte. Auf Platz zwei das steirische Urgestein Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, der heuer eine sensationelle Saison fährt.

Division 2b / PF

Hier setzte sich der Kärntner Hannes Kaufmann mit gerademal 0,14 sec. Vorsprung mit seinem Ford Escort Cosworth, gegen den NÖ Rene – Patrick Aichgruber mit dem TracKing RC01 BMW der ein hervorragendes Rennen fuhr durch. Auf Platz 3 unser schneller Gast aus Bayern Michael Storath im Martini Lancia Delta Integrale. Platz 4 schlußendlich für den Steirer Reinhold Nauschnegg, der im Opel Calibra Turbo 4x4 wiederum eine starke Leistung bot.

Der Gossendorfer Markus Binder hatte in Lobming kein Glück und mußte seinen Ford Escort Cosworth bereits nach dem 1. Training mit technischen Defekt wieder aufladen.



Division 3a / PF



Der NÖ Jürgen Halbartschlager war im VW Golf Turbo wieder mal eine Klasse für sich. Der Wanger erzielte in allen drei Rennläufen Bestzeit und sicherte sich eindrucksvoll den Klassensieg vor dem Salzburger Willi Oberauer, der wie immer spektakulär seinen Speed Car GT 1000 bewegte. Auf Platz 3 der Passailer Markus Blasl, der im Opel Kadett C Coupe eine makellose Leistung bot und Papa Hermann Blasl zur spontanen „I bin so stolz auf mein Buam“ Aussage bewog. Der Gamlitzer Didi Sternad setzte sich mit Platz 4 im Honda Civic FK 7 TCR bestens in Szene, vor dem Mürztaler Werner Karl, der im Audi A4 Quattro (liebevoll genannt „Gertrude“) eine perfekte Vorstellung gab. Den 5. Platz belegte mit guten Laufzeiten der Kärntner Ford Cosworth Pilot Karlheinz Stranner. Stella Ochabauer, die schelle Dame aus Felzbach mußte ihren VW Corrado

bereits frühzeitig mit Getriebeschaden abstellen.

Division 3b / PF

Der Schwechater Patrick Mayer konzentriert sich 2024 auf den Bergrennsport. Platz 1 in der Klasse und die Führung ausgebaut geben dem VW Golf 1 Piloten recht. Ein Top Ergebnis mit Platz 2, nach einer mehrjährigen Rennpause erzielte im VW Corrado der NÖ Michael Emsenhuber. Die NÖ Phalanx auf dem Stockerl komplettierte Andreas Miletich im VW Scirocco 2.0 lt. mit seinem spektakulären und sauschneellen VW Käfer kam der Salzburger Herbert Perwein auf den ausgezeichneten 4. Rang, vor Skoda Fabia Pilot Markus Gruber, dessen Heimrennen in 3 Wochen ansteht. Der Lödersdorfer Kevin Reiß belegte Platz 6, vor dem Mürztaler Stefan Karl im VW Golf GTI.



Pech hatte der Steirer Manfred Fuchs, der bei einem vehementen Crash an einer Leitschiene, den Mitsubishi Lancer EVO 8 erheblich beschädigte.

Division 4a / PF



Auch diesmal ließ der Mixnitzer Dieter Holzer im Mitsubishi Lancer EVO 8, keine Zweifel aufkommen wer den Klassensieg beansprucht, mit 4,3 sec. Vorsprung ließ er einem stark fahrenden NÖ Florian Pyringer im VW Golf 1 keine Chance. Auf Platz 3 Gastgeber und Lokalmatador Werner Jud, der im VW Golf 2 16V wieder wichtige Punkte zur Titelverteidigung sammelte. Den sehr guten 4. Platz sicherte sich mit kontinuierlichen Topzeiten, der Salzburger Severin Gschiel im 1er Golf GTI. Der Loipersdorfer Mario Papst bot eine Top Performance und belegte auf seinem Subaru Impreza GT Platz 5, vor Drifterspezialist Daniel Sailer, der mit seinen Einlagen im BMW E30 einmal mehr die Zuschauer begeisterte. Der Steirer Kevin Huber Gschanes fuhr im VW Golf 5 GTI auf den guten 7. Rang vor

Neueinsteiger David Zottler im Subaru Impreza WRX STI.

Pech hatte der NÖ Matthias Brandl der mit seinem VW Golf 2 16V nach technischen Problemen frühzeitig aufgeben mußte.

Division 4b / PF

Der Wiener Thomas Kroupa siegte in dieser Klasse auf seinem VW Rallye Golf R, vor einem sehr stark fahrenden Steirer Gregor Hutter, dem nur knapp eine Sekunde im Alfa Romeo 33 auf den Wiener am Ende fehlten. Eine ganz starke Vorstellung gab der junge Salzburger Fabian Perwein, der im VW Golf MK1, daß Podium komplettierte. Eine eindrucksvolle Leistung mit Rang 4 erzielte der NÖ Jürgen Steiner im VW Golf GTI, vor dem Steirer Johannes Papst, der im Opel Kadett D, tolle Zeiten in den Lobminger Asphalt hämmerte. Mit seinem neuen Arbeitsgerät einem Fiat Abarth 500 setzte sich Andreas Krammer bei der Jungfernfahrt mit dem neuen Boliden bestens in Szene. Ob Automobilielalom oder Gipfelsturm egal, Lokalmatador Karlheinz Schauerl Platz 7 ist überall mit seinem bewährten VW Käfer bestens unterwegs. Kein Glück beim Debüt hatte der Bgld. Bernd Werfring der seinen Opel Corsa mit Technikproblemen frühzeitig abstellen mußte.



Division 5a / PF



Eine enge Kiste gab es hier um den Klassensieg, wo sich der Steirer Dominik Rabl mit 0,61 sec. auf seinem VW Golf 1, gegen den Kärntner Markus Stingl im Renault 11 F 2000 relativ knapp durchsetzte. Auf Platz 3 mit einer hervorragenden Performance Manfred Suppan vor einem bestens in Form befindlichen Patrick Flechl, beide auf Opel Astra GSI. diesmal nicht vom Glück bedacht, der NÖ Christian Biesinger, der sich mit einem waidwunden VW Polo 86 C mit Platz 5 trotzdem noch wichtige Pkt. in der Klasse sicherte. Eine sehr gute Leistung im Citroen Saxo VTS bot Rallyepilot Martin Pucher, der mit Platz 6 durchaus zufrieden sein konnte. Johann Harrer im Alfa Romeo 145 HRT 3 erzielte mit Platz 7 ein sehr gutes Ergebnis.

Division 5b / PF

Hier setzte sich Florian Neuherz mit seinem Fiat 128 3p mit 4,15 sec. Vorsprung auf den 2. Platzierten Martin Bauer im Citroen Saxo VTS durch. Auf Platz 3 ein ausgezeichnetes Ergebnis bei seinem ersten Bergrennen erzielte Angelo Griesser im Ford Escort RS 2000. Auf Platz 4 schlußendlich Suzuki Swift Pilot Erich Rosseger. Frühes aus durch technischen Defekt für den Kärntner Rene Novak im VW Lupo.



Division 6 PF



Hier setzt sich eindrucksvoll der junge Steirer Rene Auner mit seinem Citroen C2 GT, gegen einen beherzt agierenden Kärntner Klaus Demuth im Renault Clio Ragnotti durch, der wiederum den OÖ Tobias Grossalber, VW Polo der eine beeindruckende Leistung bot auf Platz 3 verwies. Im weißen Opel Adam RS war der Steirer Franz Kollmann mit Platz 4 sehr gut unterwegs. Dahinter reihte sich der Lödersdorfer Kevin Reiss im VW Polo mit einem guten 5. Platz ein. Knapp dahinter auf Platz 6 der Steirer Markus Gruber der beim Debüt mit dem neuen Renault Clio 3 RS Cup eine Top Vorstellung gab. Der Tiroler Christian Hutter wird im Mitsubishi Colt Rallyart guter 7. vor der schnellen NÖ Beate Steiner im Seat Ibiza.

Historische Klassenergebnisse

Historisch FIA HTP – 1600 cm³

Wie immer ein exzellentes Duell zweier VW Golf Piloten. Der NÖ Manfred Zöchling konnte dieses für sich entscheiden. Er erzielte in allen 3 Läufen Bestzeit und verwies den Steirer Thomas Tkaletz beide VW Golf 1 GTI, auf Platz 2.





FIA HTP – 2000cm³

Patrick Knoll mußte sich im Opel Kadett B Coupe Rallye, mächtig strecken um Jo Krammer im Alfa Romeo 33 8 V auf Distanz zu halten. Am Schluß trennten die beiden nur 0,14 sec.

Auf Platz 3 ein bestens disponierter NÖ Christian Trimmel im Ford Escort RS 2000, vor Viktoria Schütz, der schnellen NÖ auf einem VW Golf.

FIA HTP + 2000cm³

In der Big Bängers Klasse der historischen Fahrzeuge war der Hatzendorfer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro eine Klasse für sich. Er blieb in allen 3 Läufen unter 1 Minute und sicherte sich nicht nur den Klassensieg, sondern auch den Gesamtsieg bei den historischen Autos. Auf Platz 2 Porsche Pilot Reinhold Prantl der wiederum den 3. Platzierten Bgld. Herbert Neubauer im Martini Lancia Delta Integrale auf Distanz hielt.



Classic H – 2000cm³

In dieser Klasse war Patrick Ulz im Alfa SUD TI in Topform und sicherte sich unangefochten den Klassensieg, vor dem Bgld. Mario Stampfer der eine prächtige Vorstellung im Renault Clio 16 V gab. Auf Platz 3 mit Gerald Schröcker ein weiterer Alfa SUD TI Pilot, vor dem Steirer Gerhard Auer der kontinuierlich gute Zeiten im VW Scirocco fuhr. Der Weizer Seppi Schögler komplettierte mit seinem Opel Ascona B die Top fünf.

Classic H + 2000cm³

Den BMW Markenpokal, wie diese Klasse auch gerne genannt wird, sicherte sich in souveräner Manier Manfred Knaus, vor Johannes Payer und Nino Schanes, alle auf BMW E30 325i.



Klasse 18 / Gleichmäßigkeit



Die Gleichmäßigkeitswertung sicherte sich mit minimal Abweichungen in allen 3 Wertungsläufen Christian Sackl im Ford Fiesta, vor Willi Zach BMW M3 Coupe und Lokalmatador Gernot Schauerperl im Audi A3 1,8 lt.

Klasse 19 / VaV Porsche Clubwertung

In der Porsche Club Sport Trophy, siegte Werner Ettl Porsche 991 4 S, vor Tamara Kummer im Porsche Boxter 987 und Reinhard Höfler Porsche Carrera 4 Cabrio.



Der 5. Lauf zum **Herzog Motorsport Bergallyecup** findet am Sonntag dem 15. September in Markt Hartmannsdorf statt.

Veranstalter: MSC. Gleisdorf, Michi Wels, Manfred Knaus & Markus Gruber



Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2024 AMF Bergallyepokal

27.08.2024